

Lesegesellschaft Rehetobel Dorf

Jahresbericht des Präsidenten HV vom 07.02.2008

Liebe Mitglieder,

ich möchte meinen letzten Jahresbericht gleich mit dem Rückblick auf die Veranstaltungen des Vereinsjahres 2007 beginnen:

Es begann diesmal mit einem Konzert am 16.02.07 in der evangelisch-reformierten Kirche. Heather Cottrell und Mahalia Kelz führten Musik in recht ungewöhnlicher Besetzung auf: Violine und Harfe. Sie erfreuten die Besucher mit wunderschön gespielter Musik aus Frankreich und Russland.

Am ersten März fand der erste von unserem Vorstandsmitglied Willi Rohner initiierte „Ronde Tisch“ zu politischen Themen statt. Ich finde diese Idee sehr interessant. Gerade für jemanden wie ich, der nicht viel von Politik versteht, sind diese Gespräche unter der Leitung von Willi lehr- und aufschlussreich. Vielen Dank, Willi, für diese Neuerung im Angebot der LGD, an der auch Mitglieder anderer LGs teilnehmen konnten.

Am letzten Tag des Monats März erfuhren wir im Rahmen des Naturvortrages – wie immer durch die „rechtobler natur“ organisiert – von Sonja Doll Hadorn viel Wissenswertes über den Vorfahren unseres Haushundes, den Wolf. Dieses Thema ist ja in letzter Zeit in der Schweiz recht aktuell geworden durch die regelmässigen Berichte über eingewanderte Wölfe, die wirklich oder angeblich Schaden bei den Nutztieren in der Schweiz verursachen. Vielen Dank, rechtobler natur, dass Ihr immer wieder unser Programm mit so interessanten Themen bereichert.

Arthur Sturzenegger lud am 11. April zu einem Rückblick auf sein halbes Jahrhundert in Rehetobel ein. Wie gewohnt, wenn Arthur spricht, ist man erstaunt und beeindruckt über das enorme Wissen, über das er verfügt. Er kann wahrlich aus dem Vollen schöpfen, wenn es um lokale und geschichtliche Themen geht! Die seltenen und originellen Dias und die sprachlichen Leckerbissen erfreuten die Zuhörer und Zuschauer ganz besonders.

Silvio Huonder las am 3. Mai in der Alten Post aus seinem Buch „Valentinsnacht“. Zusammen mit dem Buchladen Libresso und der Bibliothek Rehetobel organisierte Gisela Bischofberger auch dieses Jahr wieder eine solche erfreuliche Bereicherung unseres Vereinsjahres. Auch hier: vielen Dank für die Zusammenarbeit!

Benjamin Engeli, ein erfolgreicher Schweizer Pianist, war der Interpret im zweiten Konzert der Konzertreihe. Er spielte am 5. Mai in der Kirche Werke von Bach, Beethoven und Brahms. Es ist wirklich immer wieder erfreulich, dass wir hier in unserem kleinen Dorf Konzerte von so hohem Niveau hören dürfen. An dieser Stelle mein herzlicher Dank an unsere Organisatoren der „Konzerte in Rehetobel“, Andrea Bischoff, Claudia Hei und Andre Maier.

Ebenfalls im Mai führte uns der Reisevortrag in den Himalaya. Peter und Regina Ruffli berichteten von den zahlreichen Reisen, die sie auf den Spuren des Yeti schon gemacht haben und auch für interessierte Teilnehmer organisieren. Eine faszinierende Welt, von sehr erfahrenen Reiseleitern in diesem Gebiet in wundervollen Bildern dargestellt!

„Dances for Brass“ hiess das wiederum ungewöhnliche Konzert am 24. Juni in der Kirche. Die Luzerner Chamber Brass betrat auch in der Auswahl der Stücke ungewöhnliche Wege: Von Purcell bis West Side Story reichte die Vielfalt. Ich gestehe, dass ich völlig überrascht war, wie sehr mich dieses Konzert fasziniert hat, denn die auch die Qualität dieses Konzertes war aussergewöhnlich.

Bedauerlicherweise wurden genau an diesem Abend unsere Turner von unserer Dorfmusik vom Turnfest abgeholt, sodass zahlreiche Brassfans unserer Gemeinde dieses Highlight verpassten. Dies zeigt, wie wichtig unsere alljährlich stattfindende

Terminkoordinationssitzung mit den anderen Vereinen ist - und leider auch, dass trotzdem einmal etwas schief gehen kann in der Organisation.

Am Samstag den 30. Juni trafen wir uns zu einer pflanzenkundlichen Exkursion mit Rudolf Widmer in allernächster Nähe, nämlich im Goldachtobel. Auch hier kann man sagen, ein Referent, der aus dem Vollen schöpfen kann. Als ehemaliger Trogener Kantonschullehrer scheint er jede Pflanze nicht nur dem Namen nach, sondern persönlich zu kennen. Er wusste immer schon vor der nächsten Wegbiegung, was wir nachher zu sehen bekamen. Diese Wissensfülle war sehr beeindruckend.

Nach der Sommerpause hatten wir die Gelegenheit, zusammen mit der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde zusammen zum Konzert von Fritz Widmer einzuladen. Dieser Berner Troubadour war viele Jahre lang musikalischer Partner von Mani Matter. Sein Konzert war getragen von Heiterkeit, von der Heiterkeit des Nonsenses bis zur Heiterkeit der Weisheit- ein Hochgenuss! Herzlichen Dank der Kirchgemeinde für die Zusammenarbeit.

Im seit über zwanzig Jahren traditionellen Ruedi-Lutz-Konzert trat er diesmal als Mitglied des Streichquartetts des St.Galler Kammerensembles auf. Am 23.September durften wir Werke von Schostakowitsch und Brahms in gewohnt sehr hoher Qualität geniessen.

Ein Konzert ganz anderer Art waren die „Drei Frauen“! Sie sangen, spielten, philosophierten über Musik und zäuereten im Grossen Saal des Gemeindezentrums, dass es eine Freude war. Von der Besucherzahl und der Originalität her sicher der Höhepunkt unserer Veranstaltungen im 2007.

Und gleich ein drittes Konzert in Folge: Es fand am 2. Dezember in Form einer Adventseinstimmung zusammen mit unserer Pfarrerin Beatrix Jessberger und Anne Zessiger Hotz und allen drei Profimusikern statt, die unsere „Konzerte in Rehetobel“ organisieren. Herzlichen Dank an diese Drei, dass sie einmal alle zusammen hier musizierten.

Und zum Abschluss des Vereinsjahres der traditionelle Chlössler. Wiederum ohne Referat, nur gemütliches Zusammensein in der alten Post am 7.Dezember.

In diesem Jahr lief aber auch politisch sehr viel: Abgesehen von dem erwähnten „ronden Tisch“, der sich übrigens immer vor Abstimmungen wiederholte und wiederholen wird, schlossen sich die 4 Lesegesellschaften von Rehetobel zusammen für ein gemeinsames Vorgehen bei den Gemeinderatsersatzwahlen, der Wahl des Gemeindepräsidenten, der GPKMitglieder und den Kantonsratswahlen. Diese Vereinigten Lesegesellschaften tagten mehrere Male und ausserdem gab es eine von den LGs organisierte und den politischen Parteien mitgetragene öffentliche Veranstaltung, bei der alle Kandidaten sich vorstellen konnten. Erfreulicherweise schafften alle vorgeschlagenen Kandidaten der LGs die Wahl in die entsprechenden Ämter! (Ausser einer Kandidatin, die aber ebenfalls das absolute Mehr erreichte, aber überzählig war, weil es den LGs ein wichtiges Anliegen war, den Wählerinnen und Wählern eine wirkliche Auswahl zu präsentieren.) Auch der neue Gemeindepräsident,

Ueli Graf ist, wie es auch der ehemalige, Heinz Meier, war, ein Mitglied unserer LG. Und unser Vorstandsmitglied Willi Rohner wurde ehrenvoll in die GPK und den Kantonsrat gewählt.

Nach dem Rückblick noch ein ganz kurzer Ausblick auf das Kommende: Die LGD ist ein sehr traditionsreicher Verein. So haben wir auch das nächste Jahr ungefähr im gewohnten Rahmen geplant. Das Programm finden Sie wie immer auf unserer Homepage (www.lgdorf.ch). Was meines Erachtens in nächster Zeit noch gemacht werden müsste sind zwei Sachen: Ich finde die LG sollte noch ein wenig mehr Mitglieder haben. Vielleicht könnte doch bei den Neuzuzügern Werbung gemacht werden in dem man sie direkt anschreibt. Und zweitens wäre es wünschenswert, wenn man die Basis des Vereins schneller kontaktieren könnte. Ich setze da

Hoffnungen auf das Internet. Wenn Vernehmlassungen anstehen, können wir nicht immer eine ausserordentliche Mitgliederversammlung einberufen und doch wäre es wichtig, die Meinung möglichst aller zu kennen. Mit Internetumfragen könnten wir dieses Problem sicher befriedigender lösen.

Bleibt mir noch, allen ganz herzlich zu danken, die auch dieses Jahr mitgeholfen haben, dass unsere Lesegesellschaft ein interessantes und lebendiges Vereinsjahr bieten konnte. Allen voran natürlich den Vorstandsmitgliedern Brigitt Bachmann, Regula Schneider und Willi Rohner.

Den Nachfolgern von Regula Schneider und mir wünsche ich alles Gute und viel Freude bei der Vorstandstätigkeit.

Rehetobel, im Februar 2008
Christian Lenggenhager